

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

50 (21.2.1845)

Freitag, den 21. Februar 1845.

Auswanderung nach Brasilien.

Die Herren Debrun & Komp., brasilianische Agenten (Konsula) zu Dünkirchen (Norddepartement, Frankreich), haben mit der Realisation eines Vertrags abgeschlossen, um 600 Familien zur Kolonisierung einzuschiffen.



Nachricht für Auswanderer nach den Häfen von Nordamerika.

Seit dem 30. November vorigen Jahres sind folgende Veränderungen in der Agentenschaft der regelmäßigen Postschiffahrt zwischen Havre und New-York eingeführt worden.

Die Agentenschaft besagter Postschiffe wurde vom 30. November 1844 dem Herrn J. Barbe in Havre entzogen, und Herr Washington Finlay, in Mainz residierend, wurde zum Spezialagenten dieser Postschiffe für die deutsch-französische Gränze und Deutschland ernannt.

Demnach kann Herr Heinrich Voell in Weissenburg (Frankreich) keine direkten Einschreibungen für diese Postschiffe mehr machen, und alle von demselben seit dem 30. November vorigen Jahres abgeschlossenen Kontrakte werden von den Eigenthümern für ungültig erklärt.

Unterzeichnete, sich auf obige Nachricht beziehend, zeigen hiermit an, daß ihnen die Agentur der besagten regelmäßigen Postschiffe in Weissenburg übertragen wurde.

M. S. D. Dreyfus, Kaufleute und Expeditoren in Weissenburg.



[668.2] (Erklärung.) Die Herren Washington Finlay, dormalen in Mainz sich aufhaltend, und Franz Kellermann, Agent der niederländischen Dampfschiffe für Bingen und Mainz, vor kurzem noch wirklicher Agent der Konturrenzpaketlinie der Herren Price und Robinson in Havre, zur Zeit konditionel für Bingen und provisorisch für Mainz bestellter Agent besagten Herrn Finlay's, haben in verschiedenen Blättern eine höchst vortheilhafte

„Nachricht für Auswanderer nach den Häfen von Nordamerika“ gegen uns veröffentlicht. Die zweideutige Fassung und gehässige Absicht derselben, für welche wir lediglich in völliger Unkenntniß der Verhältnisse Entschuldigung finden wollen, veranlaßt uns vorerst nur zu der einfachen Erklärung:

Daß wir in Verbindung mit Herrn J. Barbe in Havre, sowie mit den Herren Th. de Coek und Fr. Bischoff, Schiffsrheder, und H. Serigierys, gr. hessischem Konsul in Antwerpen, Reisende und Auswanderer über beide genannten Häfen mit anerkannt soliden und für Passagiere bequem eingerichteten, dreimastigen Paketbooten nach New York und New Orleans regelmäßig befördern und für pünktliche Erfüllung der mit uns und unseren Agenten abgeschlossenen Schiffsakorde garantiren.

Am 5. Februar 1845.

Dr. G. Strecker, in Mainz.

A. J. Klein, in Bingen.

Jos. Stoerk, in Kreuznach.

Ernst Glock, in Karlsruhe und Knielingen.

[787.1] Heidelberg. So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Geschichte der rheinischen Pfalz nach ihren politischen, kirchlichen und literarischen Verhältnissen.

Dr. Ludwig Häuffer, Privatdozent an der Universität Heidelberg.

Unter den deutschen Landesgeschichten gehört die rhein-pfälzische an Umfang und an Inhalt zu den interessantesten; die Geschichte des ersten weltlichen Kurfürstenthums in seiner politischen Entwicklung bietet eben so viel Interesse, als die vielfachen kirchlichen Verwicklungen und der Charakter des wissenschaftlichen Strebens, wodurch sich das pfälzische Land, seine Kirche und seine Universität bedeutend gemacht hat.

Im angeführten Buche ist die kurpfälzische Staatsgeschichte in ihren äußeren und inneren Verhältnissen zum ersten Male vollständig erzählt; die Geschichte der Kirche, der Universität, des Lebens ist damit so verflochten, daß zugleich das provinzielle und das allgemeine deutsche Interesse historischer Leser darin Nahrung findet; der Verfasser hat dabei nicht nur gedruckte Quellen in möglichster Vollständigkeit benutzt, sondern er hat namentlich auch die Bibliotheken und Archive zu Heidelberg, Speyer, Karlsruhe und München so benützt, daß nicht nur eine Menge von Einzelheiten dadurch vervollständigt und berichtigt, sondern ganze Abschnitte aus dem umfassenden Schatze urkundlicher Quellen geschöpft werden konnten.

Der reichhaltige Inhalt ergibt sich zum Theil aus nachstehender Angabe der Abschnitte des eben erschienenen ersten Bandes, welchem der zweite in wenigen Monaten nachfolgen wird. Bis dahin findet ein Subskriptionspreis auf das ganze Werk in zwei Bänden, jeder einige 40 Bogen stark, von 8 fl. Statt, der entweder gleich ganz oder zur Hälfte beim ersten, zur Hälfte beim Erscheinen des zweiten Bandes bezahlt werden kann. Der

Ladenpreis wird nach Erscheinen dieses zweiten Bandes eintreten und 1/2 höher stehen.

Der erste Band (42 1/2 Bogen stark) enthält nach seinen Hauptrubriken:

I. Ueber die Quellen und Hilfsmittel. — Einleitung. — I. Abschnitt. Ueberblick der ältesten Zustände der pfälzischen Rheinprovinz bis ins zehnte Jahrhundert; in 3 Paragraphen. — 911. II. Abschnitt. Geschichte der Rheinlande und der pfälzischen Würde bis auf die Vereinigung beider (1155); in 2 Paragraphen. Erstes Buch. Von der Erhebung Konrads des Hohenstaufen bis zur Thronbesteigung König Rudolfs (1155—1410). Die Pfalz unter den Hohenstaufen, Welfen und Wittelsbachern. In 3 Abschnitten und 13 Paragraphen. Zweites Buch. Von der Theilung König Rudolfs bis zum Aussterben der älteren Karlinie (1410—1559). In 7 Abschnitten und 29 Paragraphen. Eine ausführlichere Anzeige findet sich in allen Buchhandlungen.

Heidelberg, den 1. Februar 1845.

J. C. B. Mohr, Akademische Verlagsbuchhandlung.

[681.6] Karlsruhe. Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ganganelli.

Der Kampf gegen den Jesuitismus. Ein Charaktergemälde für unsere Zeit

von H. M. C.

Preis 1 fl. 36 kr.

Inhalt:

I. Der Mönch. 1) Anekdotten. 2) Die Versuchung. 3) Ganganelli. 4) Der Prediger und die Glaubensführer. 5) Vom Glauben. 6) Die Nonnen. 7) Die Mönche. 8) Der historische Christus. 9) Unerwartetes. 10) Das alte und das neue Testament. 11) Die erste Religion. 12) Die seligmachende Religion. 13) Das Buch des Erzbischofs von Köln. 14) Die Kirche über, neben oder in dem Staate? 15) Die christlichen Nationalitäten und die allgemeine Kirche. 16) Staats- und Privatreligion. 17) Die Kniebengungsfrage. 18) Der Papst und die römische Kurie. 19) Die Jesuiten und die Kommunitäten. 20) Die englische Kirche. 21) Die griechischen Kirchen. 22) Die deutsche Kirche und die römische Sprache. 23) Die gallikanische Kirche und die Könige in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Missethäter. 4) Der Unfall. 5) Die Konklave. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Senzuren. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der

Jesuiten. 17) Die Vorbeten. 18) Der Rath. 19) Die Krankheit. 20) Jubiläumsvorbereitungen. 21) Der Heimgang.

Der hochtraurige Charakter, das Leben und der Tod Ganganelli's, der mit acht christlichem Geiste als Papst waltete und sein Leben hingab, um die Menschheit von den Jesuiten zu befreien, deren Orden er aufhob: dieses ist in dem Buche, dessen Verfasser selbst Katholik, mit lebendiger Wahrheit geschildert; zugleich finden darin aber

alle wichtigen kirchlichen Fragen eine ernste Erwägung, welche jst die Gemüther aller Deutschen und der Nachbarvölker umher bewegen: die gemischten Ehen, die Kniebengungsfrage, die Nationalkirchen, die Klöster u. s. w.

C. Macklot.

[720.1] Tübingen. Neueste katholisch-theologische Verlagswerke der S. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Bei uns sind im Laufe des Jahres 1844 erschienen und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben: Baldassari, Abbé, Geschichte der Befreiung und Gefangenschaft Pius VI. Aus dem Französischen übersetzt. Herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von Fr. K. Steck. 34 1/2 Bogen, gr. 8. brosch. 3 fl. 18 kr. Eine höchst gelungene Erzählung jener interessanten Ereignisse, worüber die deutsche Literatur bisher noch kein Werk besaß.

Brücher, Dr. J. N., Beurtheilung der Kontroversen Sarpi's und Pallavicini's, in der Geschichte des Trienter Konzils. Eine von der katholisch-theologischen Fakultät in Tübingen gekrönte Preisschrift. 2 Bde. 42 1/2 Bogen, gr. 8. 4 fl. 36 kr. Die äußerst günstigen Beurtheilungen des ersten Bandes in der Zion, der Katholiken, kath. Kirchenblätter u. s. w. zeugen von der Anerkennung, die diese Arbeit schon gefunden, ehe sie vollendet war.

Defele, Prof. Dr. C. J., Der Cardinal Ximenes und die kirchlichen Zustände in Spanien am Ende des 15ten und Anfange des 16ten Jahrhunderts. Insbesondere ein Beitrag zur Geschichte und Würdigung der Inquisition. 39 Bogen, gr. 8. 4 fl. 36 kr. In den interessantesten Persönlichkeiten der Weltgeschichte gehört der Cardinal Ximenes, Sr. von Ramer sagt von ihm: „Er ist der Einzige, den seine Zeitgenossen zugleich als Staatsmann, als Krieger, als Gelehrten und als Heiligen bewunderten.“ Der Abschnitt über die Inquisition ist mit besonderer Ausführlichkeit behandelt.

Girscher, Prof. Dr. J. B. v., Die katholische Lehre vom Ablass, mit besonderer Rücksicht auf ihre praktische Bedeutung dargestellt. Fünfte Aufl. 6 Bogen, 8. brosch. 24 kr. — Die Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Gottes und Weltheilandes. Wohlfeile Volks- u. Schulausgabe. 2te Aufl. 24 Bogen, gr. 8. 24 kr. Das Buch ist bereits in vielen Schulen als Lehr- und Lesebuch eingeführt, und bitten wir die hochwürdige Geistlichkeit, auch ferner darauf hinzuwirken.

— die christliche Moral als Lehre von der Verwirklichung des göttlichen Reiches in der Menschheit. 4te, verbesserte und mehrfach umgearbeitete Aufl. 1. u. 2. Bd. Preis aller 3 Bände 6 fl. — Dasselbe, feine Velinausgabe. 8 fl.

Diese neue Auflage ist so vielfach verbessert und umgearbeitet, daß sie selbst Bestirmer früherer Ausgaben willkommen seyn wird. Der dritte Band wird zu Ostern 1845 gratis nachgeliefert.

Der Landpfarrer. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Nach dem Französischen. Herausgegeben und bevormortet von Dr. M. Brühl. Mit einem Stahlstich. 13 Bogen, 8. eleg. brosch. 54 kr. Eine ganz populäre moralische Erzählung, die Geist und Gemüth von Jung und Alt ansprechen und belehrend unterhalten wird. Bei der eleganten Ausstattung und dem verhältnismäßig billigen Preise dürfte sich das Buch namentlich als Festgeschenk und zu Prämien eignen.

Prudentii, Aur. Clem., Carmina. Recensuit et explicavit Dr. Th. Obbarius. 24 Bogen, 3 fl.

Eine gute Ausgabe dieser schönen christlichen Gedichte fehlte schon lange, und so hoffen wir, diese neue, vielfach berichtigte, schöne und zugleich sehr wohlfeile Ausgabe werde allgemeinen Beifall finden.

Quartalschrift, theologische. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von den Professoren Dr. v. Drey, Dr. Kuhn, Dr. Defele und Dr. Wetle. 26. Jahrgang. 4 Hefte, 5 fl.

— Die katholische Kirche und die Könige in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Missethäter. 4) Der Unfall. 5) Die Konklave. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Senzuren. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der

— Die katholische Kirche und die Könige in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Missethäter. 4) Der Unfall. 5) Die Konklave. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Senzuren. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der

— Die katholische Kirche und die Könige in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Missethäter. 4) Der Unfall. 5) Die Konklave. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Senzuren. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der

— Die katholische Kirche und die Könige in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Missethäter. 4) Der Unfall. 5) Die Konklave. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Senzuren. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der

Alle drei Monate erscheint regelmäßig ein Heft von 10-12 Bogen. Schwarz, Dr. Fr. J., Neue Untersuchungen über das Verwandtschafts-Verhältnis der synoptischen Evangelien, mit besonderer Berücksichtigung der Hypothese vom schöpferischen Urevangelisten. Eine von der katholisch-theologischen Fakultät zu Tübingen gekrönte Preisschrift. 22 Bogen. gr. 8. 2 fl. 54 fr.

Steck, F. K., Gebete und Betrachtungen für die heilige Firmung. Nach dem Französischen. 10 fl. 8. Bog. brosch. nur 9 fr.

gen für die heilige Firmung. Nach dem Französischen. 10 fl. 8. Bog. brosch. nur 9 fr. — die Liturgie der katholischen Armenier. Zum ersten Male aus dem Armenischen in's Deutsche überetzt und mit älteren Liturgien, namentlich jenen des Basilius und Chrysostomus verglichen. 7 Bogen. gr. 8. brosch. 1 fl.

Phillysburg, den 15. Februar 1845. Bürgermeisteramt. Feins. vdt. Kopp, Katholikschreiber.

[780.3] Karlsruhe. (Monturversteigerung.) Donnerstag, den 27. Februar 1845, Morgens 9 Uhr,

werden von dem Leibantersregiment 228 Stück ausgelegene Unteroffiziersröcke, 228 Paar do. Unteroffizierspanalons, 260 Paar do. Pantalons von Soldaten und 360 Stück do. Dienstmützen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Versteigerung wird in der neuen Kaserne im Saal Nr. 16 vorgenommen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1845. Deimling, Regimentsquartiermeister. [831.3] Nr. 2940. Wolfach. (Schulhausbau-Versteigerung.) Am Samstag, den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

wird die Herstellung eines Schulhauses in Langenbach, Gemeinde Ringenthal, nach folgendem Kostenüberschlag im Sonnenswirthshaus zu Langenbach der Abtheilungsversteigerung ausgesetzt werden:

- 1) Maurerarbeit . . . 657 fl. 57 fr.
2) Steinhauerarbeit . . . 99 fl. 48 fr.
3) Zimmermannarbeit 364 fl. 57 fr.
4) Schreinerarbeit . . . 483 fl. 53 fr.
5) Schlosserarbeit . . . 89 fl. 30 fr.
6) Malerarbeit . . . 126 fl. 32 fr.
7) Blechenerarbeit . . . 15 fl. 20 fr.
8) Anstreicherarbeit . . . 49 fl. 12 fr.
9) Häfnerarbeit . . . 54 fl. — fr.
1941 fl. 9 fr.

Bauplan und Kostenüberschlag, so wie die Bedingungen, können in der Zwischenzeit auf der hiesigen Amtskanzlei eingesehen werden.

Wolfach, den 15. Februar 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.

[825.1] Nr. 4369. Ottenheim. (Besanntmachung.) Der unten signalfirte Maurergesell, Mathäus Schirmaier von Reichen, welcher sich dahier wegen wiederholten Betrugs in Untersuchung befindet, war Anfangs Januar d. J. im Besitz einer weißen, feinen, gebildeten Serviette.

Da die größte Wahrscheinlichkeit vorliegt, daß sich der Angekündigte diese Serviette auf betrügerische oder diebstahlige Weise zugeeignet hat, so stellen wir an sämtliche Polizeibehörden das dienstergebene Ansuchen, deren Eigenthümer ansichtlich zu machen, and im Anmeldefalle uns gleich gefällig Nachricht zu geben.

Signalement des Mathäus Schirmaier. Alter, 30 Jahre. Größe, 5' 5". Haare, Schwarzbraun. Augenbraunen, braun. Augen, grau. Gesichtsfarbe, länglich. Gesichtsfarbe, gut. Stimme, nieder. Nase, mittel. Mund, do. Zähne, gut. Bart, braun. Rinn, rund. Kennzeichen, der rechte Fuß ist länger als der linke. Ottenheim, den 17. Februar 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Sinjads. vdt. Gschardt.

[833.2] Nr. 2819. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Knecht von hier ist Kant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigkeits- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 17. März 1845, Morgens 8 Uhr,

auf beiderseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Untersandtsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeugen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweiskunden oder Ausfertigung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Vorzug- und Nachschußvergleiche verhandelt, und sollen in Bezug auf Vorzugsvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterwünschten als der Mehrheit der Erschienenen bei tretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Februar 1845. Großh. bad. Stadtkant. Ruff. vdt. E. Dänker.

[773.3] Sinsheim. (Erboerladung.) Der ledige Johann Vogler, Sohn des verlebten Balbaster Vogler und der noch lebenden Wittwe, Maria Barbara, geborene Birkel von Abersbach, ist im Jahr 1831 mit einem unter'm 14. Juni 1831 ausgestellten Passpasse nach Nordamerika gewandert, ohne bis jetzt eine Nachricht von sich und seinen Verhältnissen gegeben zu haben.

Bei seiner Abreise hat er die Bekleidung gegeben, daß er, sobald er an der Ort und Stelle seiner Wünsche set, seine Verwandten benachrichtigen wolle. Da nun dieses seit seiner Abreise nicht geschehen ist, auch von Andern keine Nachricht über seinen Aufenthalt erhalten werden konnte, so wird Verleide andurch aufgefordert, über sein rückgebliebenes, jetzt in 425 fl. bestehendes Vermögen binnen Jahresfrist

zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll. Sinsheim, den 12. Februar 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Hohenheim. Lang. vdt. Kiefeler.

[781.1] Gleiwitz. In Sig. Landsberger's Buchhandlung in Gleiwitz ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei A. Bielefeld:

Bergmännisches Taschenbuch für alle Freunde der Bergwerks-Industrie, Oberschlesiens.

in's besondere derjenigen Herausgegeben durch K. v. Carnall, Königl. preuss. Oberbergamts-Assessor. 2r Jahrgang 1845. gr. 8. elegant brosch. mit einer Karte Gebirgs-Durchschnitte zu der geognostischen Karte von Oberschlesien. Mit Kalender 2 fl. 6 fr. Ohne Kalender 1 fl. 48 fr.

[612.1] Breslau.

Karl Otfried Müller's Schriften,

im Verlage der Buchhandlung Josef Marx und Komp. in Breslau erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung, in Rastatt in der Hofbuchhandlung von A. Kuttel zu haben:

Geschichten hellenischer Stämme und Städte von Dr. Karl Otfried Müller. Zweite, nach den Papieren des Verfassers berichtigte und vermehrte Ausgabe von F. W. Schneidewin. 1r Band: Orchomenos und die Minyer. Mit einer Karte der Thäler des Kephissos und der Karte von Bötien. gr. 8. 1844. 32 Bogen. 4 fl. 48 fr.

Geschichten hellenischer Stämme und Städte, von Dr. Karl Otfried Müller. Zweite, nach den Papieren des Verfassers berichtigte und vermehrte Ausgabe von F. W. Schneidewin. 2r. und 3r. Band: Die Dorier, in vier Büchern. gr. 8. 1844. 65 1/2 Bogen. 9 fl.

Die zu den Doriern gehörigen Karten:

Karte des Peloponnes während des peloponnesischen Krieges, entworfen von K. O. Müller, gestochen von K. Kolbe. Neue Auflage. Aluminirt. 1 fl. 21 fr.

Karte von Hellas zur Zeit des peloponnesischen Krieges, entworfen von K. O. Müller, im sehr vollendeten Steindruck durch die lithographische Anstalt des Herrmann Stein in Breslau. Neue Auflage. Aluminirt. 1 fl. 48 fr.

Als reich an tiefen Forschungen, Ausführungen und neu gewonnenen Resultaten haben alle Schriften K. O. Müller's sich einen europäischen Ruf in der Gelehrtenwelt erworben. Obige neue Ausgabe der drei Bände hellenischer Geschichten enthalten eine aus Darstellungen, Inschriften und Denkmälern geschöpfte ausführliche und umfassende Untersuchung und Darstellung der älteren Geschichte Griechenlands; jetzt von Neuem durchgesehen, vermehrt und verbessert nach den hinterlassenen Papieren des verehrten Verfassers.

Die dazu gehörigen Karten anlangend, so sind die von den Thälern des Kephissos und Aropos und die von Bötien dem 1. Bande beigelegt und beim Preise desselben mit eingerechnet. Die Karten zu dem 2ten und 3ten Bande, den Doriern gehörend, sind aber im Preise des Werkes nicht mit eingerechnet, kosten à part 3 fl. 9 fr. und werden nur auf bestimmtes Verlangen geliefert.

Handbuch der Archäologie der Kunst. Von K. O. Müller. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. 4 fl. 57 fr.

Die Etrusker. Von K. O. Müller. Vier Bücher. Eine von der königlichen Akademie in Berlin gekrönte Preisschrift. Mit einer Inschriftentafel. 2 Bände gr. 8. 8 fl. 6 fr.

Geschichte der griechischen Literatur bis auf das Zeitalter Alexanders. Von K. O. Müller. Nach der Handschrift des Verfassers herausgegeben von Dr. Eduard Müller. gr. 8. 2 Bände. 8 fl. 6 fr.

Diese kürzlich erschienene deutsche Ausgabe der Geschichte der griechischen Literatur wird durch ihren werthvollen gediegenen Inhalt wohl von Neuem darthun, welchen großen Verlust die Wissenschaft durch den so frühen Tod des Verfassers erlitten hat.

Von Eduard Müller,

dem Bruder des Obigen, erschien in demselben Verlage:

Geschichte der Theorie der Kunst bei den Alten. Von Dr. Eduard Müller. 2 Bände. gr. 8. 6 fl.

Obiges Werk, für jeden Freund der alten Kunst und Philosophie gewiß von hohem Interesse, entwickelt die Kunsttheorie, v. U. die Ansichten der Alten über Weisheit, die sich in den Schriften des Alterthums vorfinden. Der erste Band beginnt mit Homer, geht dann zu den folgenden Dichtern über, hierauf zu den Philosophen, besonders zu Plato, dessen Ideen über Schönheit und Kunst hier vollständig dargestellt werden, demächst zu Aristoteles und dessen Ansehung an die Dichtkunst, besonders an die tragische und komische. Den Beschluß machen die Ansichten der attischen Redner Sokrates und Plutarchus. Der zweite Band führt die Geschichte der Kunsttheorie der Alten von Aristoteles bis zum Schlusse fort.

[535.3] Reichenbach. Hofgutversteigerung. Der Erbtheilung wegen lassen die Valentin Schilling'schen Rechten zu Reichenbach, Oberamts Laß, mit obervermuthungsfähiger Genehmigung am Mittwoch, den 26. v. M., Vormittags 9 Uhr,

im Kronenwirthshaus dahier das ihnen zugehörige geschlossene Hofgut, den f. g. hintern Giebelhof, bestehend in 31 Morgen Ackerfeld, 28 1/2 " Wiesen, 23 1/2 " Wald, 4 1/2 " Reutfeld, Hofraum, nebst Gebäulichkeiten zum Betrieb der Landwirtschaft, als: ein neues Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, Waschk- und Backstube und einer Mahlmühle mit einem Wange, öffentlich versteigern, wozu Steigerungslustige mit dem An-

fügen eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingnisse am Steigerungstage bekannt gemacht werden. Auswärtige Steigerere haben sich mit legalen Zeugnissen über ihr Vermögen auszuweisen. Reichenbach, den 1. Februar 1845. Bürgermeisteramt. Springman.

[603.3] Phillysburg. Stammholzversteigerung. Dienstag, den 25. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in hiesigem Gemeindeveld, Distrikt Molzan II. 119 eichene und 2 forlene Stämme,

welche sich zu Bau- und Nutholz besonders gut eignen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen höflich eingeladen werden, daß die Zusammen-

Druck und Verlag von G. Radlot, Waldstraße Nr. 10.